

Inhaltsverzeichnis

Das Marienbild unter dem Schulthor zu Fulda 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Das Marienbild unter dem Schulthor zu Fulda

Unterm Schulthor zu [Fulda](#) hängt ein altes Bild der schmerzhaften Mutter Maria, wie sie ihres Sohnes Leiche auf dem Schooße hält. In Kriegszeiten geschah es einst, daß ein roher Reiter um Mitternacht an das Thor kam und tobend Einlaß begehrte. Als ihm der Pfortner nicht gleich öffnete, schlug er mit dem Säbel nach dem Bild und schoß eine Pistole auf dasselbe ab. Doch er empfing zur selben Stunde die Strafe für den Frevel, denn sein Roß bäumte sich und warf ihn ab, daß er todt an der Erde lag. Seit- dem sieht man ihn jede Mitternacht in schwarzer Rüstung auf schwarzem Roß zum Thor sprengen, aber er vermag nicht in die Stadt zu dringen, denn sobald er an das Bild kommt, scheucht es ihn zurück und er muß wieder seines Weges heim zu Grabe.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), [fulda](#), [marienbild](#), [frevel](#), [strafe](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw276>

Last update: **2025/01/30 17:53**

